

Die Reise ging an vielen alten Städten vorbei. Dann fuhren sie durch Wien, und Onkel Tom erzählte Peter von den berühmten Musikern, die hier einmal gelebt haben. An den Ufern gab es immer wieder etwas Neues zu sehen: Burgen, Schlösser, Weinberge und hübsche kleine Dörfer. Der kleine Abenteuerer untersuchte aber auch das Schiff gründlich, denn als richtiger Junge mußte er ja wissen, wie alle Hebel und Motoren funktionieren ; aber auch die Musik kam bei ihm nicht zu kurz. Täglich gab er für die Donaudampfschiffahrts-Passagiere auf seinem Akkordeon ein Konzert.

Die nächste Station war Budapest. Onkel Toms Schiff steuerte an großen prächtigen Gebäuden vorüber. Hier wurde kurzer Aufenthalt gemacht. Wißt Ihr, was dabei für Peter am schönsten war? Am Ufer stand eine Zigeunerkapelle. Die ungarischen Musikanten spielten auf ihren Instrumenten dem Teufel ein Ohr weg. Potzblitz!, waren das Burschen!

"Dort vorne, der Schwarze mit der Geige, das ist der Zigeunerprimas, er leitet die Kapelle", sagte Onkel Tom. Peter konnte sich nicht sattsehen und ganz besonders gefielen ihm die bunten prachtvollen Trachten. Hübsche Mädchen tanzten zur Musik einen temperamentvollen Tanz.

Ihr sollt ihn auch hören!

## 2. Die Zigeunerkapelle

Ungarischer Tanz

**Andante**

*mf* *f*

gm G cm C gm G d7 D d7 D gm G cm C gm G d7 D d7 D gm G

**Allegretto**

*f*

G gm G gm D d7 D d7 G gm G gm D d7 D d7 G gm G